

Oktober 2018

– 1 –

Inhalt

Bildungsrat tagt in Maria Bildhausen	2
Teilbericht „Sonder- und sozialpädagogische Förderung und Inklusion“	4
Bildungskonferenz 2018 „Digitale Bildung“	7
Projekt „JobBlogger – 20 Jobs in 20 Wochen“	8
Medienführerschein	9
Neues aus dem Bildungsbüro	11

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Leserin, lieber Leser,

mit der neuen Ausgabe des Newsletters „BILDUNG aktuell“ des Landkreises Bad Kissingen möchten wir besonders auf den vom Bildungsbüro erstellten Teilbericht „Sonder- und sozialpädagogische Förderung und Inklusion“ hinweisen. Den Bericht mit dem aktuellen Stand an inklusiven Maßnahmen und Strukturen im Landkreis und den dazu gehörigen Handlungsempfehlungen können Sie im Landratsamt am Info-Ständer des Bildungsbüros bekommen und auch [online](#) abrufen.

Aufmerksam machen möchten wir Sie auch auf die 2. Bildungskonferenz des Landkreises Bad Kissingen. Die Fachtagung unter dem Thema „Digitale Bildung“ findet am 19. Oktober 2018 im Regentenbau in Bad Kissingen statt. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung und Teilnahme!

Außerdem stellen wir Ihnen das erfolgreiche Projekt „JobBlogger“ näher vor und Sie erfahren die neuesten Informationen aus dem Bildungsbüro.

Ihr Bildungsbüro

Oktober 2018
– 2 –

„Bildungsrat tagt in Maria Bildhausen“

Bienen und Inklusion, digitale Bildung und die nächste Bildungskonferenz – volles Programm bei der Sitzung des Bildungsrates des Landkreises Bad Kissingen

Der Bildungsrat des Landkreises Bad Kissingen folgte zur ersten Sitzung dieses Jahres der Einladung des Einrichtungsleiters Rainer Waldvogel nach Maria Bildhausen. Dort tagte das Gremium nicht im „stillen Kämmerlein“ der ehrwürdigen Räumlichkeiten des ehemaligen Klosters, sondern ging zuerst nach draußen.

Rainer Waldvogel führte die Mitglieder des Bildungsrats durch die Anlagen des Dominikus-Ringeisen-Werks und stellte das Projekt „Mensch – Biene – Bildung“ vor, das als LEADER-Projekt auch vonseiten des Regionalmanagements des Landkreises auf den Weg gebracht wurde. Das Ziel des Projekts ist eine Kombination aus Umweltbildung und Inklusion. Menschen mit Behinderung werden zu Bienenhirten ausgebildet, führen Besucher durch den Bienengarten und klären über die Insekten sowie deren große Bedeutung für das Ökosystem auf. Als Referenten leisten die Bienenhirten einen wertvollen Beitrag im Bereich der Bildung und können in der Rolle eines Fachmanns selbstbewusst auftreten und anderen etwas beibringen – ein vollkommen neuer Ansatz im Bereich der Inklusion. Nicht nur davon war der Bildungsrat beeindruckt, auch der Bienengarten mit seinen bis zu 150 Jahre alten Obstbäumen faszinierte das Gremium.



Ein weiteres über LEADER beantragtes Projekt in Maria Bildhausen ist das geplante Zelt-Schullandheim. Mit beiden Projekten möchte Maria Bildhausen soziale Kompetenzen ausbauen und Begegnungsräume schaffen, um Einblicke in die Lebenswelt von Menschen mit Behinderung zu ermöglichen. Gerade durch das Zelt-Schullandheim sollen Kinder und Jugendliche Maria Bildhausen besser kennen lernen. Matthias Guck stellte im Folgenden die „KlosterAkademie“ mit ihren

Herausgeber: Landratsamt Bad Kissingen · Bildungsbüro · Obere Marktstr. 6 · 97688 Bad Kissingen · Tel. 0971 801-5030 · bildungsbuero@kg.de

Oktober 2018
– 3 –

drei Säulen Kunst, Spiritualität und Natur vor und zeigte das damit verbundene Kurs-Angebot auf, welches auch auf dem Bildungsportal des Landkreises abrufbar ist. Nach dieser kleinen Exkursion eröffnete Landrat Thomas Bold die Sitzung des Bildungsrats. Anschließend berichtete Martina Greubel vom Bildungsbüro des Landkreises aus den bisherigen Treffen der Arbeitskreise des Bildungsrats. Mit regem Interesse wird beispielsweise der Arbeitskreis „Digitale Bildung an Schulen“ verfolgt, der im April zum 3. Treffen einlud. Zur Zeit werden an den Abschlussklassen der Förderschulen, Mittelschulen, Realschulen, Gymnasien, der Berufsschule und des Berufsbildungszentrums Schulabgangsbefragungen durchgeführt, um u.a. herauszufinden, wie Schülerinnen und Schüler in den Schulen auf die Aus- und Weiterbildungsangebote aufmerksam gemacht werden, was sie nach ihrer Schullaufbahn anstreben, in welcher Region die Schulabgänger ihre langfristige und berufliche Zukunft sehen.

Andrea Herzer, Bildungskoordinatorin für Neuzugewanderte im Bildungsbüro, berichtete über die bisherigen Planungen der zweiten Bildungskonferenz des Landkreises. Diese wird am 19. Oktober 2018 im Regentenbau Bad Kissingen unter dem Motto „Digitale Bildung“ stattfinden. Sowohl die Chancen und Möglichkeiten digitaler Bildung, als auch deren Risiken werden durch zwei Referenten gegenübergestellt. Außerdem ist geplant, in parallel stattfindenden Fachforen u.a. die digitale Bildung in Schulen, in der Arbeitswelt und im Bereich der Neuzugewanderten zu beleuchten. Die Bildungskonferenz ist eine große Fachtagung für Bildungseinrichtungen sowie für alle Landkreisbürger. Nähere Informationen zur Bildungskonferenz 2018 finden Sie [hier](#).

Hintergrundinfo: Der Bildungsrat

Der Bildungsrat ist ein Gremium mit Bildungsexperten, das sich zum Ziel gesetzt hat, die Bildungslandschaft im Landkreis Bad Kissingen nachhaltig zu verbessern und zu stärken.

Der Bildungsrat besteht aus Vertretern aller Schularten, der regionalen Bildungsträger, der frühkindlichen Bildung, des Landratsamtes, der Kommunalpolitik, der Jugendarbeit, der Vereine und Verbände, der Wirtschaft und der Schüler. Den Vorsitz führt der Landrat des Landkreises Bad Kissingen.



Weitere Infos zu den vielfältigen Bildungsangeboten finden Sie im Bildungsportal des Landkreises: www.badkissingen.bildungsportal-bayern.info

Herausgeber: Landratsamt Bad Kissingen · Bildungsbüro · Obere Marktstr. 6 · 97688 Bad Kissingen · Tel. 0971 801-5030 · bildungsbuero@kg.de



Zusammen.
Zukunft.
Gestalten.



Das Vorhaben wird im Rahmen des Programms „Bildung integriert“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und dem Europäischen Sozialfond der Europäischen Union gefördert. Das Projektmanagement „Standortfaktor Bildung“ wird im Rahmen des Regionalmanagements durch das Bayerische Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat gefördert. Das Projekt „Kommunale Koordinierung für Neuzugewanderte“ wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung.

Oktober 2018

– 4 –

Inklusion, besser.

Teilbericht „Sonder- und sozialpädagogische Förderungen und Inklusion“

Alle Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Bad Kissingen sollen die bestmöglichen Chancen auf Bildung erhalten. Das ist das erklärte Ziel und dafür arbeiten hier viele engagierte Träger, Experten, Ehrenamtliche, Behörden und Kommunen zusammen. Mit der konkreten Frage, wie erfolgreich dies im Bereich der Inklusion gelingt, hat sich das Bildungsbüro des Landkreises Bad Kissingen im Rahmen seines Monitorings intensiv auseinander gesetzt. Fachlich begleitet wird es dabei vom Arbeitskreis „Sonder- und sozialpädagogische Förderung und Inklusion“.

Auf über 40 Seiten werden in diesem Teilbericht übersichtlich Zusammenhänge erklärt, der aktuelle Stand an inklusiven Maßnahmen und Strukturen im Landkreis dargestellt sowie Handlungsempfehlungen, die sich aus der Bedarfsanalyse ergeben, abgebildet.

Der Teilbericht liegt im Landratsamt Bad Kissingen, in der Münchner Straße 5, aus und ist [online auf der Landkreishomepage ab sofort abrufbar](#).

„Wir tragen seit 2014 das Qualitätssiegel ‚Bildungsregion in Bayern‘. Das ist eine große Anerkennung für unsere geleistete Arbeit, gleichzeitig eine Verpflichtung, unsere Bildungsangebote weiter zu entwickeln. Der Bildungsrat hat das Bildungsbüro des Landkreises Bad Kissingen beauftragt, in Teilberichten das große Thema Bildung genauer zu analysieren. Die Erkenntnisse, die hier bereits gewonnen werden konnten, zeigen einerseits, dass wir auf einem sehr guten Weg sind, andererseits, dass wir an einigen Stellschrauben noch drehen können. Ich danke allen Akteuren, die an dieser Zusammenstellung mitgewirkt haben. Jetzt geht es darum, die Theorie in die Praxis umzusetzen.“, erklärt Landrat Thomas Bold.

Inklusion bedeutet „einschließen“ und wird hier als Gleichbehandlung ausgelegt. Alle Menschen haben die gleichen Rechte und jeder sollte so angenommen werden wie er ist, mit seinen Kompetenzen, Eigenarten und Bedürfnissen. Im Landkreis Bad Kissingen gibt es bereits Beratungs- und Fördermöglichkeiten für verschiedene Behinderungen bzw. von Behinderung bedrohten Kindern, von der Schwangerschaft, über die Schullaufbahn, bis hin zum Einstieg ins Berufsleben. Integra-



Oktober 2018
– 5 –

tive Angebote werden von den betroffenen Familien gerne genutzt. Informieren kann man sich beispielsweise bei der unabhängigen Beratungsstelle Inklusion des Staatlichen Schulamtes Bad Kissingen.

Doch das Leben besteht nicht nur aus der Schulbank oder dem Beruf. Unter anderem bietet die OBA (Offene Behindertenarbeit) ein vielfältiges Freizeitangebot an. Für ältere Menschen erstellt der Landkreis Bad Kissingen den Seniorenwegweiser, der einen Überblick zu den Angeboten und Kontaktstellen für Seniorinnen und Senioren gibt.

Konkret empfehlen die Autoren des jetzt veröffentlichten Teilberichts unter anderem

- die vorhandenen Beratungsangebote für Eltern mit behinderten Kindern sowie die Fortbildungs- und Aufklärungsveranstaltungen z. B. für Lehrpersonal auszubauen;
- Förderzentren sowie Kooperations- und Förderklassen zu stärken;
- die Stundenkontingente von Integrationskräften zu erhöhen;
- die Kooperationen zwischen Förder- und Regelschulen auszubauen, ebenso wie die Jugendsozialarbeit an Schulen.

Die Handlungsempfehlungen sollen als Denkanstöße dienen, um die Herausforderungen und Chancen im Landkreis Bad Kissingen in den verschiedenen Bereichen und Themen zu erkennen und weiter zu entwickeln. Der Teilbericht „Sonder- und sozialpädagogische Förderung und Inklusion“ wird immer wieder aktualisiert und weiterentwickelt. Ein [Klick auf die Landkreishomepage](#) lohnt sich also, um immer die neuesten Informationen zu erhalten.

Hintergrund

Erstmals wird im Rahmen des Projektes „Bildung integriert“ eine umfassende Darstellung der Bildungssituation für den Landkreis Bad Kissingen erstellt. Dabei werden die Angebote im Landkreis mit den spezifischen Bedarfslagen der Bevölkerungsgruppen abgeglichen.

Die Bestandsaufnahme aller Bildungsangebote, die im Rahmen der Bewerbung zur Bildungsregion vorgenommen wurde, machte den Akteuren die Notwendigkeit einer noch engeren Zusammenarbeit deutlich. Diese Vernetzungsstelle ist seit 2016 das Bildungsbüro.

Entscheidungen für den Landkreis Bad Kissingen trifft der am 4. Mai 2017 gegründete Bildungsrat, dessen Vorsitzender Landrat Thomas Bold ist. Mit der Gründung hatten alle Mitglieder die Möglichkeit, ihre Bereitschaft zur Mitarbeit in den verschiedenen Bildungsbereichen wie frühkindliche Bildung, allgemeine Schulbildung, Inklusion, berufliche Bildung, Weiterbildung und non-formale Bildung zu signalisieren. Daraus entstand unter anderem der Arbeitskreis „Sonder- und sozial-

Herausgeber: Landratsamt Bad Kissingen · Bildungsbüro · Obere Marktstr. 6 · 97688 Bad Kissingen · Tel. 0971 801-5030 · bildungsbuero@kg.de



Das Vorhaben wird im Rahmen des Programms „Bildung integriert“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und dem Europäischen Sozialfond der Europäischen Union gefördert. Das Projektmanagement „Standortfaktor Bildung“ wird im Rahmen des Regionalmanagements durch das Bayerische Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat gefördert. Das Projekt „Kommunale Koordinierung für Neuzugewanderte“ wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung.

Oktober 2018
– 6 –

pädagogische Förderung und Inklusion“, der am 3. Juli und am 12. Oktober 2017 zusammengekommen ist, um sich auszutauschen. Daraus entstand der hier vorgestellte Teilbericht. Ziel ist es, ein Netzwerk „Inklusion“ für den Landkreis Bad Kissingen zu etablieren, das sich diesem Thema fokussiert annimmt. Das erste Treffen findet am 25. Oktober 2018 in der Nüdlinger Werkstatt der Lebenshilfe statt.

Haben Sie Fragen, Anregungen oder möchten Sie weitere Informationen? Dann steht Ihnen die Bildungsmonitorerin des Bildungsbüros im Landkreis Bad Kissingen, [Frau Martina Greubel](#), unter der Telefonnummer 0971 801-5031 oder per E-Mail martina.greubel@kg.de gerne zur Verfügung.

Erfolgreiche Inklusion an den Schulen im Landkreis Bad Kissingen

Ergänzend zu den Informationen über den Teilbericht „Sonder- und sozialpädagogische Förderung und Inklusion“ möchten wir Sie auf die Mitteilung des Schulamtes Bad Kissingen aufmerksam machen, welche über die erfolgreiche Inklusion an den Schulen berichtet:

Die Inklusion stellt weiterhin alle Schulen vor die große Aufgabe, die Behindertenrechtskonvention umzusetzen und den gleichberechtigten Zugang von Kindern und Jugendlichen mit Behinderung in Grundschulen und weiterführenden Schulen sicherzustellen. Die Resonanz auf das Angebot der unabhängigen Beratungsstelle zu Fragen der Inklusion zeigt, wie wichtig inklusive Unterstützungsangebote im Schulbereich sind. Wie diese fundamentale Aufgabe unseres Schulsystems schrittweise gelingt, zeigen beispielsweise Schulen mit Schulprofil „Inklusion“, das im Landkreis seit 2013 die Grundschule Thulbatal in Oberthulba und seit dem Schuljahr 2017/18 auch die Anton-Kliegl-Mittelschule Bad Kissingen haben. Neu mit dem „Schulprofil Inklusion“ ausgestattet wird mit Beginn dieses Schuljahres die Grundschule Wildflecken. „Inklusion ist ein Prozess und gleichzeitig ein Ziel, menschliche Verschiedenheit als Normalität anzunehmen und wertzuschätzen.“ (Georg Staudacher, 2008).

Diese Maxime haben sich diese drei Schulen zu Eigen gemacht: Sie haben sich schon vor Jahren auf den Weg gemacht und sich in besonderem Maße der Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf angenommen. Dies erfordert ein pädagogisches Konzept, das von allen Lehrenden und Lernenden an der Schule in vertrauensvoller Zusammenarbeit täglich umgesetzt wird. Gemeinsam mit Förderpädagogen des Sonderpädagogischen Förderzentrums der Saaletalsschule Bad Kissingen und des Sonderpädagogischen Förderzentrums Riedenberg wird dieses Konzept gestaltet und umgesetzt.

Herausgeber: Landratsamt Bad Kissingen · Bildungsbüro · Obere Marktstr. 6 · 97688 Bad Kissingen · Tel. 0971 801-5030 · bildungsbuero@kg.de



Das Vorhaben wird im Rahmen des Programms „Bildung integriert“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und dem Europäischen Sozialfond der Europäischen Union gefördert. Das Projektmanagement „Standortfaktor Bildung“ wird im Rahmen des Regionalmanagements durch das Bayerische Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat gefördert. Das Projekt „Kommunale Koordinierung für Neuzugewanderte“ wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung.

Oktober 2018
– 7 –

Die Bildungskonferenz 2018: „Digitale Bildung“

Das Bildungsbüro des Landkreises Bad Kissingen möchte Sie herzlich zur zweiten Bildungskonferenz des Landkreises einladen.

Wie können wir Bildung so gestalten, dass die Digitalisierung das Lernen bereichert? Wie sieht der Kindergarten, die Schule, die Ausbildung der Zukunft aus?

Diese Fragen möchten wir auf der 2. Bildungskonferenz des Landkreises Bad Kissingen beleuchten und diskutieren.

Herr Carsten Hüge, Leiter der Oberschule Gehrden zeigt in seinem Impulsvortrag die **„Chancen und Möglichkeiten digitaler Bildung“** auf. Seit 2009 wird an der Oberschule digital gelernt und die Schule ist die erste öffentliche Schule mit der Auszeichnung als Apple Distinguished School.

Im zweiten Impulsvortrag verdeutlicht Bildungsreform-Kritiker Dr. Matthias Burchardt die **„Risiken digitaler Bildung“**. Dr. Matthias Burchardt ist Akademischer Rat an der Universität zu Köln und Mitinitiator des Bündnisses für humane Bildung sowie des Projekts „aufwach(s)en mit digitalen Medien“.

Anschließend können Sie sich in **fünf parallel stattfindenden Fachforen** zu den verschiedenen Lern- und Lebensbereichen informieren.

1. Fachforum – Digitale Bildung in Kindertageseinrichtungen
2. Fachforum – Digitale Bildung an Grund- und Förderschulen
3. Fachforum – Digitale Bildung an weiterführenden Schulen
4. Fachforum – Arbeitswelt 4.0
5. Fachforum – Digitale Bildung für neuzugewanderte Kinder

Beim **„Markt der Möglichkeiten“** können Sie sich über die Entwicklungen in der Welt des digitalen Lernens informieren. Hierfür werden führende und ortsansässige Unternehmen sowie Schulbuchverlage ihr entsprechendes digitales Angebot und Ideen und Projekte zum digitalen Lernen präsentieren.

LANDKREIS
BAD KISSINGEN 
Hier gehts besser.

Einladung

2. Bildungskonferenz „Digitale Bildung“

Freitag, 19. Oktober 2018
13:00 – 18:30 Uhr
Regentenbau Bad Kissingen



Oktober 2018
– 8 –

Das ausführliche Programm der Bildungskonferenz entnehmen Sie bitte dem Flyer! Diesen können Sie am Informationsstand des Bildungsbüros (in der Münchner Str.5, Bad Kissingen) bekommen und ist auch [hier online](#) abrufbar.

Ihre Anmeldungen zur Bildungskonferenz nimmt Andrea Herzer vom Bildungsbüro des Landkreises gerne über bildungsbuero@kg.de oder unter 0971 801-5030 entgegen. Wir freuen uns über Ihre Teilnahme.

Projekt „JobBlogger – 20 Jobs in 20 Wochen“

„JobBlogger“ ist eine Initiative des Regionalmanagements des Landkreises Bad Kissingen und verknüpft die Themen Berufsorientierung und Fachkräftenachwuchs mit Standortmarketing. Mithilfe moderner Medien präsentiert sich der Landkreis Bad Kissingen als aufgeschlossene, innovative Region, die auch für jüngere Zielgruppen interessant ist und mit hervorragenden Berufswahlangeboten und Freizeitmöglichkeiten punkten kann.



Die JobBloggerin Melissa Kalmund ist seit Juni 2018 im Landkreis unterwegs. Noch bis Oktober lernt sie die unterschiedlichsten Berufsbilder in regionalen Unternehmen kennen – vom Bauleiter, Medizintechniker, Lokführer, Musiker, Heilerziehungspfleger und Straßenbauer bis hin zur Pflegefachkraft und zum Gärtner. Und weil man in der Region neben der Arbeit auch gut leben und seine Freizeit genießen kann, testet Melissa Kalmund auch in diesem Bereich viele Angebote wie die Konzerte vom Kissinger Sommer, das Lutzi-Festival oder die Bäder der Region. Über ihre Erlebnisse und Erfahrungen berichtet sie auf einem Blog und bei Instagram. Gleichzeitig stellt sie die verschiedenen Berufsfelder mit ihren Anforderungsprofilen und Entwicklungsmöglichkeiten vor.



Als Maurerin bei J. Bindrum & Sohn, als Biologielaborantin bei Laboklin GmbH & Co. KG oder beim Gleitschirmfliegen im KissPark

Herausgeber: Landratsamt Bad Kissingen · Bildungsbüro · Obere Marktstr. 6 · 97688 Bad Kissingen · Tel. 0971 801-5030 · bildungsbuero@kg.de



Zusammen.
Zukunft.
Gestalten.



Das Vorhaben wird im Rahmen des Programms „Bildung integriert“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und dem Europäischen Sozialfond der Europäischen Union gefördert. Das Projektmanagement „Standortfaktor Bildung“ wird im Rahmen des Regionalmanagements durch das Bayerische Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat gefördert. Das Projekt „Kommunale Koordinierung für Neuzugewanderte“ wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung.

Oktober 2018
– 9 –

Blog: www.jobbblogger-kg.de

Instagram: <https://www.instagram.com/jobbblogger>

Schon ab der Vorbereitungsphase fand das Projekt „JobBlogger“ großen Anklang und stieß auf enormes Interesse vonseiten der Unternehmen. Und auch die vielen positiven Rückmeldungen seit offiziellem Projektstart bestätigen diesen Eindruck. Für weitere Informationen besuchen Sie den Blog oder schreiben Sie eine Mail an das Projektteam: jobbblogger@kg.de

Medienführerschein

Neues vom Medienführerschein Bayern für die außerschulische Jugendarbeit – Veröffentlichung von Film-Clips

MÜNCHEN. Fünf neue Film-Clips stehen ab sofort für den Medienführerschein Bayern für die außerschulische Jugendarbeit zur Verfügung. Neben einem Film, der inhaltlich das Thema „Kostenfallen“ aufgreift und an die Schulungseinheit „Medienkompetenz“ angebunden werden kann, gibt es vier weitere Clips zur Bekanntmachung des Angebots.

Die im Sommer 2017 veröffentlichte Schulungseinheit „Medienkompetenz“ kann in der Aus- und Weiterbildung von Jugendleitungen eingesetzt werden. Ziel des Medienführerscheins Bayern für die außerschulische Jugendarbeit ist es, Jugendleitungen in Sachen Medien fit zu machen, damit sie als kompetente Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner Kindern und Jugendlichen zur Seite stehen können. Mit den Clips wird das Angebot erweitert.

Inhaltlicher Film-Clip erklärt Kostenfallen bei der Mediennutzung

Die Stiftung Medienpädagogik Bayern ließ in Kooperation und mit Finanzierung durch den Bayerischen Jugendring (BJR) den Film-Clip zum Thema „Kostenfallen“ entwickeln. Er unterstützt bei der Vermittlung komplexer Sachverhalte: Aspekte wie kostenpflichtige Rufnummern, Lockanrufe, Abo-Fallen oder (In-App)-Käufe werden in dem Clip einfach und anschaulich erklärt.

Herausgeber: Landratsamt Bad Kissingen · Bildungsbüro · Obere Marktstr. 6 · 97688 Bad Kissingen · Tel. 0971 801-5030 · bildungsbuero@kg.de



Das Vorhaben wird im Rahmen des Programms „Bildung integriert“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und dem Europäischen Sozialfond der Europäischen Union gefördert. Das Projektmanagement „Standortfaktor Bildung“ wird im Rahmen des Regionalmanagements durch das Bayerische Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat gefördert. Das Projekt „Kommunale Koordinierung für Neuzugewanderte“ wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung.

Oktober 2018
– 10 –

BJR-Präsident Matthias Fack betonte: „Der Clip ‚Kostenfallen‘ bietet einen lockeren Einstieg für den Medienführerschein Bayern für die außerschulische Jugendarbeit. Gerade JugendleiterInnen müssen im Thema Mediennutzung fit sein, um Kinder und Jugendliche verantwortungsvoll begleiten zu können. Sie sind es schließlich, die Kindern und Jugendlichen täglich Fragen zur Mediennutzung beantworten. Deswegen freut es mich ganz besonders, dass wir mit dem Medienführerschein Bayern JugendleiterInnen in ihrer Medienkompetenz stärken und damit zeigen, dass Jugendarbeit ein wichtiger Partner in der Vermittlung von Medienkompetenz ist.“

Animations-Clips zur Bekanntmachung des Angebots

Um JugendleiterInnen auf Schulungen des Medienführerscheins Bayern aufmerksam zu machen, stehen Einrichtungen der außerschulischen Jugendarbeit drei kurze Animations-Clips zur Verfügung. Sie greifen die Themen „Übermäßige Mediennutzung“, „Datenschutz“ und „Selbstdarstellung“ auf lockere Art und Weise auf. Die Clips können auch in der Schulungseinheit oder als Gesprächseinstieg eingesetzt werden.

Ein vierter Clip stellt den Aufbau, die Materialien sowie die Inhalte der Schulungseinheit „Medienkompetenz“ vor. Der Informations-Clip kann genutzt werden, um u.a. Multiplikatoren und Einrichtungen der außerschulischen Jugendarbeit auf das Angebot aufmerksam zu machen.

„Medienkompetenz ist in der außerschulischen Jugendarbeit eine wichtige Schlüsselqualifikation. Mit dem Medienführerschein Bayern bietet die Stiftung ein hilfreiches und zudem kostenloses Instrument zur Medienkompetenzförderung von Jugendleitungen. Damit möglichst viele Jugendleitungen davon profitieren können, ist es wichtig, das Angebot bei der Zielgruppe bekannt zu machen – dabei sollen die neuen Clips helfen“, sagt Siegfried Schneider, Vorsitzender des Stiftungsrats und Präsident der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM).

Alle fünf Clips sind ab sofort abrufbar auf der Webseite des Medienführerscheins Bayern unter www.medienfuehrerschein.bayern.de.

Große Nachfrage von Beginn an

Seit der Veröffentlichung im Juli 2017 wurden die Materialien rund 3.500 Mal heruntergeladen und bereits über 3.000 Teilnahmebestätigungen an Jugendleitungen in ganz Bayern verteilt. Die große Nachfrage zeigt, wie hoch der Unterstützungsbedarf beim Thema Medienkompetenz in der außerschulischen Jugendarbeit ist.

Der Medienführerschein Bayern für die außerschulische Jugendarbeit bietet die kostenlose Schulungseinheit „Medienkompetenz“ zum Thema „Mobile Kommunikation“. In der zweistündigen Schulungseinheit lernen Jugendleitungen, wie sie anlassbezogen in ihren Jugendgruppen den kri-

Herausgeber: Landratsamt Bad Kissingen · Bildungsbüro · Obere Marktstr. 6 · 97688 Bad Kissingen · Tel. 0971 801-5030 · bildungsbuero@kg.de



Zusammen.
Zukunft.
Gestalten.



Das Vorhaben wird im Rahmen des Programms „Bildung integriert“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und dem Europäischen Sozialfond der Europäischen Union gefördert. Das Projektmanagement „Standortfaktor Bildung“ wird im Rahmen des Regionalmanagements durch das Bayerische Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat gefördert. Das Projekt „Kommunale Koordinierung für Neuzugewanderte“ wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung.

Oktober 2018

– 11 –

tischen und verantwortungsvollen Umgang mit Medien stärken können. In drei frei wählbaren Schwerpunkten können sich die Jugendleitungen mit dem Thema „Mediennutzung“, „Selbstdarstellung“ oder „Verletzendes Online-Handeln“ vertiefend auseinandersetzen. Der Film-Clip „Kostenfallen“ kann beim Schwerpunkt „Mediennutzung“ eingesetzt werden.

Die Initiative Medienführerschein Bayern wurde 2009 von der Bayerischen Staatsregierung ins Leben gerufen, um die Medienkompetenz von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zu stärken. Sie wird von der Bayerischen Staatskanzlei finanziert. Die gemeinnützige Stiftung Medienpädagogik Bayern koordiniert die Initiative und verantwortet die inhaltliche Entwicklung. Der Medienführerschein Bayern bietet neben den kostenlosen Materialien für die außerschulische Jugendarbeit auch Materialien für den Elementarbereich, Grund- und weiterführende Schulen sowie Berufliche Schulen. Bezugsmöglichkeit und weitere Informationen unter www.medienfuehrerschein.bayern.de.

Ansprechpartnerin: Lina Renken, Projektkoordination des Medienführerscheins Bayern, 089 / 63808-237 oder lina.renken@blm.de

Neues aus dem Bildungsbüro

Bildungsangebote für Neuzugewanderte

Erfreulich ist die Tatsache, dass das zum Herbst 2018 auslaufende Projekt „Kommunale Koordination der Bildungsangebote für Neuzugewanderte“ für weitere zwei Jahre durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert wird und das Bildungsbüro des Landkreises Bad Kissingen so weiterhin durch die Bildungskordinatorin für Neuzugewanderte, Andrea Herzer, verstärkt wird.

Weiterhin umfasst das Aufgabenfeld die Koordination und Geschäftsführung des Bildungsrates, das Vorbereiten der Bildungskonferenz und die Einbindung der relevanten Bildungsinstitutionen in verschiedenen Gremien. Neu hinzukommende Aufgabenfelder werden die Erarbeitung des Bereichs Bildungswesen bei der Erstellung eines Integrationskonzeptes für den Landkreis Bad Kissingen sein sowie die Weiterentwicklung des Themenbereiches „Bildung & Migration“ auf dem [Bildungsportal des Landkreises](#).

Herausgeber: Landratsamt Bad Kissingen · Bildungsbüro · Obere Marktstr. 6 · 97688 Bad Kissingen · Tel. 0971 801-5030 · bildungsbuero@kg.de



Das Vorhaben wird im Rahmen des Programms „Bildung integriert“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und dem Europäischen Sozialfond der Europäischen Union gefördert. Das Projektmanagement „Standortfaktor Bildung“ wird im Rahmen des Regionalmanagements durch das Bayerische Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat gefördert. Das Projekt „Kommunale Koordinierung für Neuzugewanderte“ wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung.

Oktober 2018
– 12 –

Ein weiteres Projekt, ist die Einführung der „Integreat App“. Diese App unterstützt Menschen mit Flucht- oder Migrationshintergrund bei der Orientierung und Integration in den Landkreis Bad Kissingen. So finden sich in der App u.a. allgemeine Informationen zu wichtigen Dokumenten, zum Schulsystem, zur Ausbildung und Arbeit, aber auch lokale Informationen mit wichtigen AnsprechpartnerInnen, Beratungsinstitutionen oder den laufenden und geplanten Sprachkursen. Die Integreat App ist kostenlos und mehrsprachig nutzbar.

Schulabgangsbefragung

Die Schulabgangsbefragung 2018 stellt die erste eigene Erhebung des Bildungsbüros des Landkreises Bad Kissingen dar. Der Bildungsrat hatte sich im Vorfeld einige Gedanken dazu gemacht und möchte durch die Befragung Informationen der Schulabgängerinnen und Schulabgänger zu folgenden Themen und Bereichen erhalten:

- Wie sieht der Bildungsweg nach dem jeweiligen Schulabschluss aus?
- Wer unterstützt die Schülerinnen und Schüler bei der Berufs- bzw. Schulwahl?
- Welche Gründe waren für die Entscheidungen bei der Wahl des weiteren Werdegangs wichtig?
- Wo sehen die Absolventen Ihre private und berufliche Zukunft?

Diese und weitere Fragen wurden bei der Erhebung in allen Abschlussklassen der Schulen im Landkreis Bad Kissingen gestellt. Dazu gehören die Mittelschulen, die Realschulen, die Gymnasien, die Förderschulen sowie die Berufsschule und das Berufsbildungszentrum. Derzeit findet die Aufbereitung der Daten statt.

Für Fragen steht Ihnen die Bildungsmonitorerin Martina Greubel unter 0971 801-5031 oder martina.greubel@kg.de gerne zur Verfügung.